

Häufig gestellte Fragen

Wie wird Polyurethan-Schaum angewandt?

Unsere Systeme, 2-Komponenten-Produkte mit einem Härtungsmittel (A-Seiten-Komponente) und einem Harz (B-Seiten-Komponente), werden aufgespritzt. Dabei handelt es sich um Dämmungen aus nicht vorgeformten, einklemmbaren Faserplatten oder Flachmaterial. Da es sich nicht um einen Nassauftrag handelt, wird kein Wasser verwendet. Bei der Applikation kommt es zu einer Kettenreaktion zwischen den beiden Komponenten, die durch Aufschäumen eine Verbindung mit dem Untergrund herstellt. Sie trocknet und wird in 3-5 Sekunden hart. Dieses Produkt sollte ausschließlich von einem qualifizierten Fachmann installiert werden.

Welche Ausrüstung wird benötigt?

Für Systeme aus aufgespritztem Polyurethan-Schaum wird ein spezielles Auftrags-Equipment einschließlich Pumpen, Dosiergeräten und Spritzpistolen benötigt. Grozema berät Sie gerne bei der Auswahl des optimalen Equipments für die Verarbeitung der Grozema-Dämmsysteme.

Sind bei der Handhabung spezielle Punkte zu beachten?

Stets persönliche Schutzausrüstung verwenden, Haut- und Augenkontakt vermeiden und die Dämpfe des Härtungsmittels nicht einatmen. Vor dem Öffnen des Harzbehälter, den Stöpsel vorsichtig aufschrauben, um den Gasdruck entweichen zu lassen.

Beim Spritzen stets auf ausreichende Lüftung achten. Es wird dringend empfohlen, Schutzhandschuhe und Gesichtsmaske zu tragen. Solange geeignete Schutzmaßnahmen getroffen und Austauschintervalle eingehalten werden, können beim Überschreiten der zulässigen Konzentration zugelassene Atemschutzmasken mit einem kohlenstoffhaltigen Sorptionsmittel und Partikelfilter benutzt werden. Personen mit bekannten Atemwegsallergien dürfen keinesfalls der A-Komponente ausgesetzt werden.

Für weitere Informationen ziehen Sie bitte unsere Sicherheitsdatenblätter zu Rate oder setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Welchen Wärmedämmwert haben Ihre Systeme?

Grozema berechnet den Wärmedurchgangskoeffizienten jedes Baukörpers, der mit Isofekt-Dämmschaum behandelt wird. Wir benötigen lediglich Angaben zur Dicke jeder Schicht des Baukörpers und zu dem von Ihnen gewünschten Wärmedämmwert.

Welche Unterschiede gibt es zwischen Fußboden- und Wand/Dach schäumen?

Polyurethan-Schäume sind auf Molekularebene hergestellte Mehrkomponentenprodukte für einen bestimmten Einsatz- und Verwendungszweck. Außen aufgetragene Dachsäume pflegen eine höhere Druckfestigkeit und glattere Oberflächen zu erzeugen, während sich Schäume für Fachwerkwände und Schäume für die Dämmung in einem Sparrendach durch kürzere Reaktionszeiten, eine größere Ergiebigkeit und höhere Dämmwerte zu kennzeichnen pflegen. Unsere gesamte Polyurethan-Technologie basiert auf geschlossenenporigen Schäumen.

Was ist ein luftundurchlässiges Dämmsystem?

Ein Wandsystem mit einem geschlossenenporigen Polyurethan-Sprühschaum, das in einer einzigen Anwendung exzellente Dämmwerte und eine fast vollständige Luftundurchlässigkeit vereint, um die Lebensdauer eines Gebäudes zu verlängern, die Energieeffizienz zu verbessern und dem Bewohner einen komfortablen, gesunden und sicheren Wohnraum zu bieten.

Lassen sich Luftleckagen mit der Polyurethan-Technologie kontrollieren?

Unsere Polyurethan-Schaumsysteme für Dächer und Wände wurden geprüft und sind bei einer Anwendung in einer Dicke von 30 mm als luftdichter Schutz zertifiziert. Nach dem Auftragen haften unsere Dach- und Wandsysteme vollflächig und verhindern, dass Luft die Dämmung durchdringt.

Kann ein Dämmsystem die Gebäudefestigkeit steigern?

Ein aufgesprühter geschlossenenporiger Polyurethan-Schaum ist der einzige Dämmstoff, der die Standsicherheit im Mauerwerk steigert. Tests zeigen, dass eine zwischen Holz- und Stahlständern von Wandelementen aufgespritzte Dämmung aus Polyurethan-Schaum die Streck- und Scherfestigkeit im Vergleich zu Standardkomponenten aus Stein mit einer Glasfaserdämmung zwei- bis dreimal mehr verbessern kann, wenn das Aufspritzen auf Wandbauplatten aus Gips und Vinylverkleidung erfolgt, und die Abziehfestigkeit beim Aufspritzen auf OSB-Platten verstärkt.

Wie steht es mit Schimmel?

Für das Wachstum von Schimmelpilzen müssen drei Voraussetzungen gegeben sein: Feuchtigkeit, warme Temperaturen und eine Nahrungsquelle. Eine Dämmung aus Polyurethan-Schaum enthält keinerlei Nährstoffe und stellt keine Nahrungsquelle für Schimmelpilze dar. Nach der Verwendung von Polyurethan als Dämmstoff gibt es keine kondensierenden Oberflächen mehr und ist die Gefahr einer Feuchtigkeitsansammlung stark reduziert. Zudem wird dadurch die Luftbewegung in den Wandhohlräumen unterbunden. Andere Dämmungen können das Eindringen von Luft und Oberflächenkondensat weniger gut verhindern, wodurch die Gefahr einer Schimmelbildung steigt.

Ist Polyurethan umweltfreundlich?

Wir setzen in unseren Polyurethan-Technologien auf formaldehydfreie Rezepturen, die keine flüchtigen organischen Verbindungen emittieren, und verwenden eine Technologie ohne ozonschädigende Treibmittel. Bei der Herstellung von Kunststoffprodukten einschließlich Polyurethan-Schaum wird weniger Energie verbraucht als bei der Herstellung alternativer Produkte. Bei der Herstellung von Polyurethan-Spritzdämmungen wurden 1990 im Vergleich zu Glasfaser 3,4 Billionen BTU (996,4 MWh) eingespart. Außerdem steigern unsere Systeme die Energieeffizienz des Gebäudes und reduzieren Verluste.

Können Polyurethan-Schaumsysteme in einer chemisch empfindlichen Umgebung verwendet werden?

Ja. Unsere Systeme emittieren keine flüchtigen organischen Verbindungen. Für die Ausgasung aus diesem Produkt wurde ein Wert von 0,000 Teilen gemessen.

Gibt es spezielle Anforderungen an den Brandschutz?

Wenn nach der Installation ein besserer Feuerwiderstand verlangt wird, muss sie mit Gipsplatten oder einer vergleichbaren Wärmedämmschicht abgedeckt werden.